GT

SRT SLOT RACING TULLN

Reglement 2025

Karosserie

*) Erlaubt sind Karosserien aus Hartplastik, Resine oder GFK im Maßstab 1/24 oder 1/25.
Diese dürfen in keinster Weise abgeändert werden. Kein ausschleifen, -fräsen, -schneiden o.ä. von Plastikbausätzen.
Ausnahme sind Teile die das Anbringen der Haltewinkel an der Karosserie verhindern oder die Haltezapfen bei Carrerakarosserien!
Die Fahrzeuge sollten Originalgetreu lackiert sein, müssen aber einer zeitgemäßen Rennlackierung entsprechen und mit 3 Startnummern versehen sein.
Es müsen alle Bauteile der Silhouette angebaut werden, im Zweifelsfall ist zur Beweisführung der Bauplan oder ein genaues Foto eines 1:1 Wagens vorzulegen.
Es muß die Silhouette des Fahrzeuges erhalten bleiben!

*) Erlaubt sind alle Fahrzeuge die dem FIA-GT-Regulativ entsprechen.
Wie z.B. Corvette C5R, C6R, C7R, Aston Martin DBR9, Ferrari 360, 430,458,488, 550, 575 oder Masarati MC12

*) Nicht erlaubt sind GT-Prototypen wie Toyota GT One, Nissan R390, Porsche GT1 oder Mercedes CLK GT1! Nicht erlaubt sind auch Fahrzeuge, welche beim Porsche Supercup teilnehmen!

*) Bei der Draufsicht muss die Karosserie den obersten Punkt der Räder und den Leitkiel verdecken.
Es dürfen keine Chassisteile sichtbar sein!

*) Die Befestigung der Karosserie am Chassis ist frei wählbar.

*) Die Heckspoilerbefestigung darf aus Gummi sein, jedoch muss dieser in Position und Höhe dem Original entsprechen.

*) Der Heckspoiler muss aus 3 Teilen bestehen.
Zulässige Materialien sind: Hartplastik,Polystyrol, GFK, Resine, mit einer Mindestmaterialstärke von 0,5 mm
(Papier oder Lexan ist nicht zulässig!)

*) Es muss ein plastischer (3D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technische Teile verdeckt.
Das Material des Fahrers ist frei wählbar, der Fahrerkopf muss aus Hartplastik/Resine sein.
Lexaninlays und -scheiben sind erlaubt!

Chassis

*) Das Chassis ist frei wählbar.

*) nur 1 Leitkiel erlaubt und dieser muss vollständig aus Kunststoff bestehen.
Schleifer und Lager sind freigestellt.

*) Beim Schieben des Fahrzeugs, ohne Druck, müssen sich die Vorderräder min. eine volle Reifenumdrehung mitdrehen!

*) Klasse GT145:
maximale Breite des Chassis: 70 mm
Ausnahme: Befestigungsteile zur Karosserie (müssen aber aus Alu, Carbon, Pertinax…gefertigt sein - dürfen kein höheres spezifisches Gewicht als Aluminium haben)
maximale Breite des Chassis inklusive Befestigungsteile zur Karosserie: 85 mm

*) Klasse GT165:
maximale Breite des Chassis inklusive Befestigungsteile zur Karosserie: 85 mm

*) Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 0,8mm betragen
Dies gilt für alle Teile des Chassis und der Karosserie!

Motor

*) DoSlot Brushless Motor Typ 1105-3000KV mit DoSlot E-Com Chip V2 - Weiß (Doppelseitig).
Motor wird vom Teilnehmer gestellt. Der Motor wird wie unter Reglementpunkt Modus beschrieben kontrolliert!

*) Motorritzel 9er!

*) Der Motor und E-Com Chip dürfen in keinster Weise behandelt bzw. verändert werden!

*) Die gewählte Wegstrecke muss im Bereich von 17 mm bis 18 mm liegen!

Reifen, Felgen, Achsen und Lager:

*) Als Reifenmaterial ist Moosgummi (hinten GP45) zu verwenden.

*) Die Vorderräder können mit Klarlack oder Superkleber versiegelt sein, dürfen aber nicht konisch geschliffen werden.

*) Der Reifendurchmesser muss vorne min. 25mm und hinten min. 25mm betragen.
Die Vorderräder müssen eine Mindestauflagefläche von 5mm haben.
Klasse GT145:
Die Hinterräder dürfen max. 13mm breit sein.
Klasse GT165:
Die Hinterräder dürfen max. 16mm breit sein.

*) Designerfelgen sind erlaubt, bei Töpfchenfelgen müssen Felgeneinsätze verwendet werden.
Gelochte Töpfchenfelgen gelten nicht als Designerfelgen!

*) Der Felgendurchmesser muss vorne und hinten min. 19,5mm betragen!

*) Die Spurbreite ist dem Fahrzeug anzupassen, jedoch max. 85mm. SLP-Verbreiterungen sind verboten!

*) Lager, Achsen, Feststellringe und Distanzscheiben sind frei wählbar.

Gewicht:

*) Klasse GT145:
Das Mindestgewicht des Fahrzeuges muss min. 145g betragen.
Die Karosserie inkl. Halter muss mind. 20 g schwer sein.
*) Klasse GT165:
Das Mindestgewicht des Fahrzeuges muss min. 165g betragen.

Modus:

*) Technische Abnahme:
30 Minuten bis 15 Minuten vor Qualifikationsbeginn wird der Motor kontrolliert.
Dies kann visuell oder mit einem Motortestgerät erfolgen.
Sollte der Test mit dem Testgerät einen falschen Wert anzeigen, muss der Motor ersetzt werden. Danach wird der Motor nochmals getestet. Sollte das Ergebnis abermalig negativ sein, wird dieses Fahrzeug nicht zugelassen. Nach einen Motorwechsel kann das Team mit diesem Fahrzeug eine 2 minütige Testfahrt absolvieren.
Danach wird das Fahrzeug der technischen Abnahme zugeführen.
Nach der technischen Abnahme verbleiben die Fahrzeuge im Parc Ferme.

*) Bahnspannung 10,8 V

*) 1 Lauf mit 7 Minuten je Spur
Qualifikation nach Zufallsprinzip.

*) Punkteverteilung: 20, 18, 16, 15, 14, … (nur für Clubmitglieder)
Zusatzpunkt für Qualifikationssieg

*) 7 Rennen in der Saison mit 2 Streichergebnissen

*) Für jedes selbst verschuldete Ausspuren des Fahrzeuges wird eine 2 Sekunden Strafe verhängt. Diese wird nach der nächsten Durchfahrt von Start/Ziel aktiv.

Reparaturen

*) Bei einem technischen Defekt eines Fahrzeuges wird der Bahnstrom abgedreht und dem Fahrer (im Beisein einer Aufsichtsperson) die Möglichkeit gegeben, den Defekt zu beheben.

*) Das Fahrzeug wird nach der Reparatur ausschließlich in der Servicezone eingestellt und das Rennen fortgesetzt.

*) Verdrehte Schleifer oder schmutzige bzw. rutschende Reifen sind kein technischer Defekt.

*) Im Zweifelsfall entscheidet der Rennleiter.

Sonstiges:

*) Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit einer Karosserie wendet euch bitte an die Organisatoren dieser Rennserie.
Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges trifft die Rennleitung am Veranstaltungstag.
Es gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist verboten!!
*) Strafen: Für Vergehen werden Rundenstrafen in der Höhe von 7 Runden ausgesprochen, jedoch max. 14 Runden.